

Medium: VDI nachrichten
Rubrik: Technik und Finanzen
Datum: 2.3.2007

Aktien & Fonds: Mit neuen Produkten können auch Privatanleger einen Beitrag zum Klimaschutz leisten

Prima Klima für grüne Geldanlagen

Die Finanzbranche entdeckt den Klimawandel: Erste Produkte sind seit kurzem auf dem Markt. Anleger können je nach Risikoreifung und Erfahrung zwischen zwei geschlossenen Fonds, zwei offenen Fonds und zwei Zertifikaten wählen.

Die beiden geschlossenen Klimamischfonds haben eine feste Laufzeit. Die Aquila Capital GmbH aus Hamburg und die Deutsche Bank AG, Frankfurt, haben sie aufgelegt. Der „Aquila Capital Structured Assets GmbH - KlimaschutzINVEST“ investiert in Projekte zum Klimaschutz nach dem Kyoto-Protokoll.

Schwerpunktsäufig erwirbt der Fonds so gesamte Klimaschutzfonds der drei Zertifizierungsinstitutionen CERs. Diese Zertifikate enthalten Projekte, die nachweislich Treibhausgasemissionen sparen. CERs sind ebenso wie Emissionsrechte handelbar.

Der Bereich, geschäftsführender Geschäftspartner von Aquila Capital, erklärt: Wenn man lediglich eine Milliarde Euro investiert, kann man in einem Kreditmarkt zur Elektrifizierung und Wärmeerzeugung investieren. Das Meiste würde ohne diese Maßnahmen unkontrolliert frei gesetzt. Die Treibhauswirkung des Gases ist wesentlich größer als die von Kohlendioxid. Wir kaufen CERs früh im Projektzyklus, wenn der Preis noch niedrig ist.

Per Vermögensgeschäft verkaufen wir die CERs dann zum Fälligkeitzeitpunkt zu einem höheren Preis. Klimaschutzfonds erwirbt

Zwei Klimaschutzfonds sind offene Investmentfonds. Die Anbieter Stuttgarter Landesbank Baden-Württemberg (LBW) und Swisscantio Foodkredit AG, Zürich, investieren das Kapital in Aktien börsennotierter Unternehmen. Volker Weber, Direktor bei der Swisscantio Foodkredit AG, erklärt zum Klimaschutzfonds „Swisscantio Equity Fund Climate Invest“: „Wir kaufen nur Aktien von Unternehmen, die bis bereits keine



Extremes Wetterwagnis - hier ein Übersied in den USA - nötigen sich für die meisten Privatanleger. Gebäuher seien dabei gute Chancen für Unternehmen, die einen Beitrag gegen die globale Erwärmung leisten. Foto: istockphoto

Unternehmen, die unsere Nachhaltigkeitsanalyse durchlaufen haben. Wir werden zum Beispiel keine Türl im Fund halten, die sich mit Kernenergie beschäftigen. Wir erheben Informationen über die Energieerzeugung von Unternehmen. Die Energieerzeugung ist ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft. Wir erheben Informationen über die Treibhausgasemissionen von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Wasserverbrauch von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Abfallerzeugung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Beschäftigung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Diversifizierung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Liquidität von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Solvenz von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Bonität von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Stabilität von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Flexibilität von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Innovationskraft von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Marktstellung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Kundenbindung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Mitarbeiterbindung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmenskultur von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensethik von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensverantwortung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensreputation von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensleistung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensentwicklung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensprognose von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensrisikoprüfung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensbewertung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensfinanzierung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmenssteuerung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensüberwachung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensberichterstattung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmenskommunikation von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensreputation von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensleistung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensentwicklung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensprognose von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensrisikoprüfung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensbewertung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensfinanzierung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmenssteuerung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensüberwachung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmensberichterstattung von Unternehmen. Wir erheben Informationen über die Unternehmenskommunikation von Unternehmen.

Neuer Fonds erwirbt Klimaschutzfonds

Zwei Klimaschutzfonds sind offene Investmentfonds. Die Anbieter Stuttgarter Landesbank Baden-Württemberg (LBW) und Swisscantio Foodkredit AG, Zürich, investieren das Kapital in Aktien börsennotierter Unternehmen. Volker Weber, Direktor bei der Swisscantio Foodkredit AG, erklärt zum Klimaschutzfonds „Swisscantio Equity Fund Climate Invest“: „Wir kaufen nur Aktien von Unternehmen, die bis bereits keine

BW) gehören Ende Januar der Schweizer Hersteller von Pflanzenschutzmitteln Syngenta AG, der Hamburger Windanlagensbauer Repower Systems AG und die bairische Spezialfirma für Wasserrückgewinnung Best Water Technology AG (BWT).

Klimaschutzfonds zum Thema Klimaschutz sind im Vergleich zu anderen „Green“-Fonds in der „Climate World Klima“ soll in rund 100 kleinere Unternehmen weltweit investieren und bevorzugt institutionellen Anlegern angeboten werden.

Wer lieber in Zertifikate als in Fonds investiert, hat beim Thema Klimaschutz mittlerweile zwei Möglichkeiten: Die Bank HSB, Trinkaus & Barkhardt AG, Düsseldorf, hat das „Sustainable Klima-Basket-Zertifikat“ aufgelegt. Laut Sprecher Wilfried Lieberich berücksichtigt sein Unternehmen neben ökonomischen auch ökologische und soziale Gesichtspunkte bei der Auswahl der Aktien für das Zertifikat.

Die Zusammensetzung des „Climate World Klima“ soll in rund 100 kleinere Unternehmen weltweit investieren und bevorzugt institutionellen Anlegern angeboten werden. Das Zertifikat soll in rund 100 kleinere Unternehmen weltweit investieren und bevorzugt institutionellen Anlegern angeboten werden. Das Zertifikat soll in rund 100 kleinere Unternehmen weltweit investieren und bevorzugt institutionellen Anlegern angeboten werden.

Auch die Zusammensetzung des „Climate World Klima“ soll in rund 100 kleinere Unternehmen weltweit investieren und bevorzugt institutionellen Anlegern angeboten werden. Das Zertifikat soll in rund 100 kleinere Unternehmen weltweit investieren und bevorzugt institutionellen Anlegern angeboten werden.

Die Einordnung hat nun nach Ertragsaussichten und Risiko für das Thema Nachhaltigkeit. Die meisten dieser Produkte sind schon bald wieder präsent.

CHRISTOPH LÜTZENREICHEN